

## Besprechungsprotokoll

Bereich	<b>AG Begleitmanagement ASP</b>
Besprechung am (Datum)	<b>21.05.2021</b>
Uhrzeit (von – bis)	<b>11:00 – 12:30 Uhr</b>
Teilnehmer*innen	<b>Hr. Heß, Frau Emme, Frau Weitendorff, Herr Boß, Frau Schröder, Frau Stumpf, Frau Reichstein (Protokoll) , Frau Liess, Herr Stappenbeck, Herr Wapler, Herr Brysinski, Frau Groth-Bick, Herr Bergeest, Frau Haubner</b>

Thema	Ergebnis / Absprache		
1. Ergänzung zu TOP	Weiterer Tagesordnungspunkt "Angebot für schwer seelisch erkrankte Menschen" von Frau Momsen wird von Herrn Heß vertreten. Keine Anmerkung zum Protokoll, ohne Änderung angenommen.		
2. Bericht WAG ASP	Vorstellung im letzten Jahr, Rückmeldung aus dialogischem Blickwinkel eingeholt. Anmerkungen bzw. Probleme können vor Ort geklärt werden. Es besteht eine Grundzufriedenheit und kein systematischer Anpassungsbedarf.		
3. Kennzahlenmatrix	Hr. Boß erläutert die Thematik. Ausgangspunkt ist das Anliegen / die Fragen einiger Leistungserbringer zur Zählweise. Das Gremium ist aufgerufen die Erhebung zu diskutieren. Allerdings sind die Fragen / Themen des Leistungserbringers nicht konkret. Frau Haubner stellt nochmal klar, dass die AG Kalkulation die Kennzahlenmatrix angepasst hat. Aus den Verbänden soll ein Vorschlag erarbeitet und in die AG Kalkulation eingebracht werden. Im Gremium gibt es keine Fragen, die weiter zu klären sind, alles weitere geht in die AG Kalkulation.		
4. Zusammenarbeit mit dem Fachamt	Bekannt ist: Neuanträge / Weiterbewilligungen liegen sehr lange zur Bearbeitung. Herr Binge erläutert, ein Servicecenter für Anfragen ist eingerichtet, soll für zügige Rückmeldungen sorgen. Herr Binge hat im Koordinatoren-Treffen der PSAG bereits einen wohlwollenden und unter dem Budget vereinfachten Umgang damit angebracht. Antragsgeschehen sei anwachsend bei dünner Personaldecke. Vereinfachtes Verfahren, wie im PSAG-Treffen vorgestellt, bleibt bestehen. Herr Brysinski hat aus den Erläuterungen eine Frage an das Fachamt gestellt mit der Bitte um Bestätigung, damit es ein verbindliches Papier gibt. Herr Binge gibt intern seine Aussagen an die Mitarbeiter im FA weiter. Das Papier der AGFW vom 13. April dazu wird zentral beantwortet.		
5 Verschiedenes	Frau Mommsen hat zu einem an Herrn Boss gemeldeten Bedarf für schwer chronisch Kranke die Aussage erhalten, diese seien im System versorgt. Herr Heß führt aus: mangelnder Wohnraum und Probleme im alltäglichen Leben führen zu außerhamburgischer Unterbringung. Herr Boss merkt an, er habe seine Rückmeldung nicht grundsätzlich gemeint, seine Rückmeldung bezieht sich auf den Bereich der ASP. Die Fragen betreffen aus seiner Sicht nicht den Bereich der ASP. Herr Stappenbeck stellt klar, das sei kein Thema für die AG Begleitmanagement ASP. Herr Heß fragt nach dem Ort. Frau Reichstein erläutert, warum das Thema doch auch in diese AG gehört, da es eine Lücke gibt zwischen ASP und besonderen Wohnformen. Herr Boss weist darauf hin, dass höherstrukturierte Hilfen in den AWG psych. vorhanden seien und dass es in den letzten Jahren einen Aufbau dieser gegeben habe.		

	<p>Herr Heß führt nochmal an, dass es dieses Thema bereits seit 20 Jahren gibt. Frau Schröder schlägt vor eine vorbereitete Sitzung zu diesem Thema einzuberufen. Herr Stappenbeck findet, dass Thema gehört nicht in die AG ASP, ggf. könnte man 30 Minuten einplanen. Herr Boss verweist auf das Netzwerk geschlossener Unterbringung und die AG klinische Sozialarbeit. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung im Fachausschuss noch einmal angesprochen. Frau Emme stellt klar, dass Herr Boss im Rahmen seiner Aufgaben für Ambulante Sozialpsychiatrie zuständig ist.</p>		

Die nächste Besprechung findet statt am:			
Ort: digitale VK			
Protokoll erstellt am:	10.06.2021	durch	Jessica Reichstein